



ALLES MUSS RAUS!

THEATER- UND MUSIKFESTIVAL
IN KAISERSLAUTERN

6.-8.8.10

FESTIVALDOKUMENTATION



FREITAG, 6. AUGUST

The Living Music Box	Konzert	Fruchthalle	20.00 h
Six Nation	Konzert	Bühne an der Stiftskirche	20.00 h
Theater Anu	Die große Reise	Stiftsplatz	21.30 h

SAMSTAG, 7. AUGUST

MusicaBrass	L'écume des rues	Start Am Altenhof	10.30 h
terra est vita	Die Superbraut	Start Am Altenhof	11.00 h
Géométrie Variable	Berce mon coeur...	vor der Stiftskirche	11.30 h
Angklung-Orchester	Konzert	Bühne an der Stiftskirche	12.00 h
Mind the Gap	I'm with stupid	an der Stiftskirche	12.00 h
terra est vita	Die Superbraut	an der Stiftskirche	12.30 h
Géométrie Variable	Berce mon coeur...	vor der Stiftskirche	13.00 h
Jinenjo Club	Dengaku Mai	Hof Stiftskirche	13.00 h
Irrwisch	Wegenstreits Gäste	an der Stiftskirche	13.30 h
Dithyrambe	Konzert	Martinsplatz	13.30 h
Mind the Gap	I'm with stupid	an der Stiftskirche	14.00 h
Mimbre	Until now	Hof Stiftskirche	14.00 h
De Splittergale	Konzert	Martinsplatz	14.00 h
Baltazar Theater	Boys, Girls	Stiftsplatz	14.30 h
MusicaBrass	L'écume des rues	an der Stiftskirche	14.30 h
Théâtre du Cristal	Ô!	Bühne an der Stiftskirche	15.00 h
terra est vita	Die Superbraut	an der Stiftskirche	15.00 h
Irrwisch	Wegenstreits Gäste	an der Stiftskirche	15.30 h
Dithyrambe	Konzert	Martinsplatz	15.30 h
Mind the Gap	I'm with stupid	an der Stiftskirche	16.00 h
De Splittergale	Konzert	Martinsplatz	16.00 h
Mimbre	Until now	Hof Stiftskirche	16.00 h
Géométrie Variable	Berce mon coeur...	vor der Stiftskirche	16.30 h
Baltazar Theater	Boys, Girls	Stiftsplatz	16.30 h
Dithyrambe	Konzert	Martinsplatz	17.00 h
Théâtre du Cristal	Ô!	Bühne an der Stiftskirche	17.00 h
Jinenjo Club	Dengaku Mai	Hof Stiftskirche	19.00 h

FORTSETZUNG SAMSTAG, 7. AUGUST

Jacob Jensen Band	Konzert	Bühne an der Stiftskirche	20.00 h
Theater Anu	Die große Reise	Stiftsplatz	21.30 h

SONNTAG, 8. AUGUST

Créahm	Cirque Ouille!	Martinsplatz	13.00 h
MusicaBrass	L'écume des rues	an der Stiftskirche	13.30 h
Tonfisch	Konzert	Bühne an der Stiftskirche	14.00 h
Mind the Gap	I'm with stupid	an der Stiftskirche	14.00 h
terra est vita	Die Superbraut	an der Stiftskirche	14.30 h
Irrwisch	Wegenstreits Gäste	an der Stiftskirche	14.30 h
De Splittergale	Konzert	Martinsplatz	14.30 h
Mind the Gap	I'm with stupid	an der Stiftskirche	15.00 h
Mimbre	Until now	Hof Stiftskirche	15.00 h
Baltazar Theater	Boys, Girls	Stiftsplatz	15.00 h
Créahm	Cirque Ouille!	Martinsplatz	15.30 h
Géométrie Variable	Berce mon coeur...	Stiftsplatz	15.30 h
Dithyrambe	Konzert	vor der Stiftskirche	15.30 h
terra est vita	Die Superbraut	an der Stiftskirche	16.00 h
Jinenjo Club	Dengaku Mai	Hof Stiftskirche	16.00 h
Mind the Gap	I'm with stupid	an der Stiftskirche	16.30 h
Dithyrambe	Konzert	Martinsplatz	16.30 h
Baltazar Theater	Boys, Girls	Stiftsplatz	16.30 h
Irrwisch	Wegenstreits Gäste	an der Stiftskirche	17.00 h
De Splittergale	Konzert	Martinsplatz	17.00 h
Théâtre du Cristal	Ô!	Bühne an der Stiftskirche	17.00 h
terra est vita	Die Superbraut	an der Stiftskirche	17.30 h
MusicaBrass	L'écume des rues	an der Stiftskirche	18.00 h
Mimbre	Until now	Hof Stiftskirche	18.00 h
Géométrie Variable	Berce mon coeur...	Stiftsplatz	18.30 h
Dithyrambe	Konzert	vor der Stiftskirche	18.30 h
Jinenjo Club	Dengaku Mai	Hof Stiftskirche	19.00 h
The Beez	Konzert	Bühne an der Stiftskirche	20.00 h



ALLES MUSS RAUS!
THEATER- UND MUSIKFESTIVAL
IN KAISERSLAUTERN
6.-8.8.10
FESTIVALDOKUMENTATION

„Nicht selbstverständlich ist die Zuordnung des aus der Schlussverkaufswerbung vertrauten Slogans ALLES MUSS RAUS! zu einem hochklassigen und dennoch absolut kostenfreien Kulturereignis im Freien. Dabei wird nichts diesem hochkarätigen Festival weniger gerecht als die Assoziation mit Schnäppchenjagd und Ramschverkäufen. Das Schlussverkaufsmotto wird sich nicht nur durchsetzen, es wird sich als Titel für das Straßentheaterfestival etablieren. Immer vorausgesetzt, die gemeinsamen Veranstalter bringen in den kommenden Jahren weiterhin die Energie und auch die finanziellen Mittel auf, um die internationalen Gruppen in die Stadt zu holen. Es ist uns allen zu wünschen.“ So fällt das Fazit einer Tageszeitung zum Theater- und Musikfestival ALLES MUSS RAUS! aus, das vom 6. bis 8. August 2010 unter Mitwirkung von rund 200 behinderten und nicht behinderten Künstler/innen aus acht Ländern zum vierten Mal in der Innenstadt von Kaiserslautern stattfand.

Dem Wunsch nach Weiterführung dieses bundesweit einmaligen Open-Air-Festivals versuchen wir gerne gerecht zu werden. Die nicht selbstverständliche Finanzierung des dreitägigen Kulturspektakels über Fördermittel und Sponsoren ist dabei eine wichtige, noch zu bewerkstellende Aufgabe. Noch wichtiger jedoch sind die positive Resonanz beim Publikum, die deutliche Annahme eines besonderen Konzeptes durch die Kaiserslauterer Bürger/innen, die große Begeisterung der Besucher/innen über das Dargebotene – als Motivation für die Festivalmacher, als Legitimation gegenüber den Förderern, als Verpflichtung auf weitere künstlerisch integrative Großtaten. Und diese selbst gesetzten Zielvorgaben scheinen mehr als erfüllt zu sein.

Waren die vorangegangenen drei Auflagen des internationalen Festivals bereits bestens aufgenommen worden, so stellte ALLES MUSS RAUS! 2010 alles bislang Erlebte mühe-los in den Schatten. Vielleicht unterstützt durch großartiges Wetter, bestimmt ermöglicht durch ein hochwertiges Programm, war die Freude über das Erlebte allerorten zu

spüren und der Besucherzuspruch besser denn je. Könnte eine kostenlose Aufführung auf offener Straße ausverkauft sein, im August 2010 wäre dies in Kaiserslautern ein ums andere Mal der Fall gewesen.

Präsentiert von der Lebenshilfe Kaiserslautern und der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur gemeinsam mit der Stadt Kaiserslautern und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz, machten 19 Theaterensembles und Musikgruppen aus Deutschland, Frankreich, Belgien, Dänemark, Großbritannien, Österreich, Ungarn und Japan die Straßen und Plätze für drei Tage zur großen Open-Air-Bühne. Bereits der Festivalsauftritt am Freitag in der Fruchthalle mit der Living Music Box – der einzigen Indoor-Veranstaltung des Festivals – geriet zum stimmungsvollen Konzertereignis, dessen Motto „Let the sunshine in“ sich bei weitem nicht in der Darbietung von Sonnen-Liedern erschöpfte.

Lichtquellen ganz anderer Art bestimmten das Geschehen zu nächtlicher Stunde am Freitag und Samstag auf dem Stiftsplatz. Rund 3.500 Kerzen verwandelten den Platz in einen magischen Licherirrgarten, in dem sich insgesamt tausende Besucher/innen über Stunden bewegen konnten, ein ums andere Mal in ihren Rundgängen gestoppt – sei es durch überraschende Sackgassen oder nicht minder überraschende kleine Spielszenen.

In schon bewährter Weise eroberten Straßentheaterensembles und Musikgruppen am Samstag und Sonntag das Terrain zwischen Stiftsplatz, Martinsplatz und Altenhof. Englische Riesenhühner gab es dabei ebenso zu bestaunen wie einen französischen Einrad-Solex-Torero oder österreichische Stelzenläufer, die in nicht immer freiwilligen Tauschgeschäften neue Besitzverhältnisse schufen. Als wahrer Publikumsmagnet erwies sich dabei der Hof der Stiftskirche. Gleich acht Mal machten viele hundert Zuschauer/innen den Platz zum gänzlich überfüllten Freilichttheater und feierten die Aufführungen von Mimbire und des

Jinenjo Club. Während die drei englischen Tänzerinnen akrobatisch wie poetisch von der ungeheuren Kraft der Freundschaft erzählten, ließen die japanischen Darsteller/innen, die erstmals in Deutschland zu Gast waren, mit ihren traditionellen Reisfeldtänzen für kurze Zeit eine fremde Welt lebendig werden. Zwei absolute Höhepunkte eines an Höhepunkten nicht armen Festivals.

Der Erfolg des Festivals ALLES MUSS RAUS! 2010 wäre jedoch nicht denkbar ohne die Unterstützung durch unsere Förderer und Partner. Unser Dank gilt insbesondere der Aktion Mensch und den ortsansässigen Spendern für die notwendige finanzielle Förderung, dem Kultursommer Rheinland-Pfalz und dem Projektbüro städtische Veranstaltungen für die konzeptionelle und organisatorische Mitarbeit sowie – last but not least – den vielen Freund/innen und Helfer/innen, ohne deren tatkräftige und ehrenamtliche Mitarbeit dieses Festival nicht über die Bühne gegangen wäre!

Michael Bause, Kölner Fotograf und Fotojournalist, hat das Festival wiederum begleitet und mit seinen eindrücklichen Bildern diese Broschüre ermöglicht. Auch ihm unser herzliches Dankeschön für eine Dokumentation, die weit über das Dokumentarische hinausreicht.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, hoffentlich

Walfried Weber
Vorsitzender Lebenshilfe Kaiserslautern

Andreas Meder
Festivalleiter



THEATER ANU (D)
DIE GROSSE REISE
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM THEATER MAGICA
Stiftsplatz 6.+7.8.2010

ALLES MUSS
RAUS!
THEATER- UND MUSIKFESTIVAL
IN KAISERSLAUTERN
6.-8.8.10
FESTIVALDOKUMENTATION





KOMMENTAR

HOCHKARÄTIGE SCHNÄPPCHEN

Der Titel „ALLES MUSS RAUS!“ erinnert an Schnäppchenjagd und Ramsch. Aber: Das Festival ist hochkarätig.

Sie sind urplötzlich da, stellen sich nichts ahnenden Passanten in den Weg und bremsen sie aus in dem, was sie gerade vorhaben: Das ist mit das Besondere an dem großen Straßenfestival „ALLES MUSS RAUS!“

Dass in den 20 Gruppen 200 behinderte und nicht behinderte Künstler zusammenwirken ist die andere, die eigentliche Besonderheit bei der Veranstaltung, die die Lebenshilfe mit Hilfe von Sponsoren erneut nach Kaiserslautern geholt hat. Die Zusammensetzung der Gruppen scheint beim Publikum inzwischen so selbstverständlich geworden zu sein, dass es sie schon nicht mehr als etwas Bemerkenswertes zu erkennen vermag. Es zählt nur die Darbietung, wer sie darbietet – behindert oder nicht – ist egal.

Nicht selbstverständlich ist die Zuordnung des aus der Schlussverkaufswerbung vertrauten Slogans „ALLES MUSS RAUS!“ zu einem hochklassigen und dennoch absolut kostenfreien Kulturereignis im Freien. Dabei wird nichts diesem hochkarätigen Festival weniger gerecht als die Assoziation mit Schnäppchenjagd und Ramschverkäufen.

Das Schlussverkaufsmotto wird sich nicht nur durchsetzen, es wird sich als Titel für das Straßentheaterfestival etablieren. Immer vorausgesetzt, die gemeinsamen Veranstalter bringen in den kommenden Jahren weiterhin die Energie und auch die finanziellen Mittel auf, um die internationalen Gruppen in die Stadt zu holen. Es ist uns allen zu wünschen.

Heidelore Kruse, DIE RHEINPFALZ, 9. August 2010

MUSICABRASS (F)
L'ECUME DES RUES

Am Altenhof, An der Stiftskirche 7.+8.8.2010

ALLES MUSS
RAUS!
THEATER- UND MUSIKFESTIVAL
IN KAISERSLAUTERN
6.-8.8.10
FESTIVALDOKUMENTATION





THEATER TERRA EST VITA (D)
DIE SUPERBRAUT
An der Stiftskirche 7.+8.8.2010







GEOMETRIE VARIABLE (F)
BERCE MON COEUR EN ROCK MAJEUR
Vor der Stiftskirche, Stiftsplatz 7.+8.8.2010

ALLES MUSS
RAUS!
THEATER- UND MUSIKFESTIVAL
IN KAISERSLAUTERN
6.-8.8.10
FESTIVALDOKUMENTATION





MIND THE GAP (GB)
I'M WITH STUPID
An der Stiftskirche 7.+8.8.2010







IRRWISCH (A)
WEGENSTREITS GÄSTE
An der Stiftskirche 7.+8.8.2010

ALLES MUSS
RAUS!
THEATER- UND MUSIKFESTIVAL
IN KAISERSLAUTERN
6.-8.8.10
FESTIVALDOKUMENTATION





ANGKLUNG-ORCHESTER FARBTÖNE (D)

KONZERT

Bühne an der Stiftskirche 7.8.2010



DITHYRAMBE (F)

KONZERT

Martinsplatz, vor der Stiftskirche 7.+8.8.2010

**ALLES MUSS
RAUS!**
THEATER- UND MUSIKFESTIVAL
IN KAISERSLAUTERN
6.-8.8.10
FESTIVALDOKUMENTATION





FREMDE FRAU AUF DEM SCHOSS

Eben noch war es ein ganz normaler Samstag in der Innenstadt, im nächsten Moment mischt ein wild gewordener Einradfahrer mit knatterndem Motor Autofahrer in der Eisenbahnstraße auf und Horden skurriler Gestalten übernehmen die Straßen und Plätze. Es gilt: „ALLES MUSS RAUS!“

Nach dem Konzert mit sonnigen Ohrwürmern in der Fruchthalle und einer poetischen Lichterschau mit dem Theater Anu und dem Theater Magica auf dem Stiftsplatz am Freitagabend geht es mit dem Straßentheaterfestival jetzt richtig los. Die Lebenshilfe hat 200 behinderte und nicht behinderte Künstler aus acht Ländern zum vierten Mal in die Stadt geholt.

Was ist das für eine seltsame Hochzeitsgesellschaft, die wie aus dem Nichts heraus auf dem Altenhof auftaucht? Die schlanke Braut trägt Bart und zum schulterfreien Hochzeitskleid einen Kranz aus roten Rosen. Ein Hochzeitsgast sucht eine andere „Superbraut“, misst dabei die umstehenden Frauen mit dem Maßband. „Ihre Brust muss verbessert werden und ihre Hüften“, verklickert er dem Opfer und versichert: „Sie brauchen keine Angst zu haben.“ Die Leute in den Straßencafés sind sich da nicht so sicher. Im Nu ist der Hochzeitstisch zum OP-Tisch umfunktioniert, die Mitglieder der deutschen Truppe „Terra est vita“ hüllen sich in weiße Kittel und grüne Handschuhe und erschaffen mit Schere und Bohrer die „Superbraut“: blond, strammer Busen, dralle Hüften, splitternackt. Applaus. Die bärtige

Braut streut Reis, auf dem Hochzeitstisch wippen die Champagnergläser – die Gesellschaft zieht weiter.

Dunkle Augen bohren sich in die der Zuschauer, unnachgiebig, Respekt verlangend. Dann eine rasche Bewegung und „Berce mon coeur en rock majeur“ fegt mit seiner knatternden Einrad-Solex durch die Menge: Achtung, Füße! Immer haarscharf an den Zehen vorbei, zischt der Mann in Schwarz und mit einer roten Rose zwischen den Zähnen über das Pflaster vor der Stiftskirche, legt sich halsbrecherisch in die Kurve, nimmt sich den Raum, den er braucht, und spurtet so unvermittelt, wie er aufgetaucht ist, durch die Marktstraße davon.





Nach gut einer Stunde sind die Künstler überall in der Innenstadt unterwegs. Auf der Bühne vor dem Stiftsplatz führen die Musiker des Angklung-Orchesters „Farbtöne“ der Lebenshilfe ihre Bambus-Instrumente zu wunderschönen Melodien zusammen. Vom Martinsplatz her bahnt sich „Mind the Gap“ den Weg: ein stolzer englischer Hahn mit zwei Hennen. Sonnenschirmchen aus schwarzer Spitze wippen, als die gelben Federtiere gackernd den Kontakt suchen. Sie schnappen sich hier ein Teefläschchen aus einem Kinderwagen, streicheln dort ein Babygesicht. Und immer haben sie den Koch mit der Pfanne im Nacken.

Ohne Pause geht es weiter. Auf engstem Raum löst eine Darbietung die andere ab. Mit der Rückwand der Stiftskirche, den Steintreppen rundum und den Sitzreihen in der Mitte hat sich der Innenhof der Stiftskirche in ein Freilicht-

theater verwandelt – der passende Ort für einen faszinierenden Einblick in traditionelle japanische Theaterformen. Der Jinenjo Club – fünf Männer und Frauen – präsentieren sich als Figuren in einem Sumo-Ringkampf. Gebannt verfolgen Erwachsene wie Kinder, wie die Personen sich erst einzeln mit individuellen Tänzen vorstellen, dann zu einer Gruppe von Individualisten zusammenfinden und schließlich von wirbelnden Trommlern auseinandergetrieben werden. Für den „Tanz im Reisfeld“, der hier deutschlandweit zum ersten Mal gezeigt wird, spenden die Zuschauer anhaltenden Applaus.

Einmal um die Ecke rum lockt indes schon die nächste Attraktion. „Wegenstreits Gäste“ aus Österreich sind eine unverfrorene Truppe: drei Männer im Frack und auf Stelzen, die vor nichts und niemandem Halt machen. Wer sich

vor den „Irrwischen“ nicht rechtzeitig in hintere Reihen verzieht, ist dem Schabernack der Stelzenmänner ausgeliefert. Sie vertauschen Hüte, klauen Einkaufstüten. Sie beißen ungeniert in die Waffel, die ein Passant in der Hand hält und essen sie auf. Sie holen sich Nachschub aus dem Schnellimbiss, ein Dessert aus der Eisdiele. Sie entführen einen Mann, setzen ihm eine fremde Frau auf den Schoß, besorgen aber fürsorglich ein Paket Präservative aus der Apotheke und verpflichten aus den Umstehenden ein Dutzend williger Männer zum Kuss für die „Braut“. Selbst hohe Treppen sind für die stürmischen Stelzenmänner kein Hindernis. „Da darf man keine Berührungsängste haben“, kommentiert eine Passantin das Treiben des Trios.

Heideloire Kruse, DIE RHEINPFALZ, 9. August 2010





JINENJO CLUB (JP)
DENGAKU MAI (TANZ IM REISFELD)
Hof Stiftskirche 7.+8.8.2010







MIMBRE (GB)
UNTIL NOW
Hof Stiftskirche 7.+8.8.2010

ALLES MUSS
RAUS!
THEATER- UND MUSIKFESTIVAL
IN KAISERSLAUTERN
6.-8.8.10
FESTIVALDOKUMENTATION





DE SPLITTERGALE (DK)

KONZERT

Martinsplatz 7.+8.8.2010







BALTAZAR THEATER (H)

BOYS, GIRLS

Stiftsplatz 7.+8.8.2010

ALLES MUSS
RAUS!
THEATER- UND MUSIKFESTIVAL
IN KAISERSLAUTERN
6.-8.8.10
FESTIVALDOKUMENTATION





THEATRE DU CRISTAL (F)

Ô!

Bühne an der Stiftskirche 7.+8.8.2010







JACOB JENSEN BAND (DK)

KONZERT

Bühne an der Stiftskirche 7.8.2010



TONFISCH (D)

MUSIKTHEATER

Bühne an der Stiftskirche 8.8.2010

ALLES MUSS
RAUS!
THEATER- UND MUSIKFESTIVAL
IN KAISERSLAUTERN
6.-8.8.10
FESTIVALDOKUMENTATION





CREAHM (B)
CIRQUE OUILLE! [ZIRKUS AUA]
Martinsplatz 8.8.2010





THE BEEZ (D)
LOOK WHAT THEY'VE DONE TO MY SONG
Bühne an der Stiftskirche 8.8.2010





DAS FESTIVAL

Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch:



Mit Unterstützung von:



Festivalleitung: Andreas Meder

Programm: Nike Poulakos, Marcel Bugiel, Andreas Meder

Organisation: Marco Lehmann (verantw.), Silke Schmidt

Grafische Gestaltung: Ralf Henning

Herzlichen Dank 1: Maria Fechter und Alexander Hess (Projektbüro städtische Veranstaltungen), Lis Marie Diehl, Burkart Ellinghaus, Hannah Nakata, Nabila Parvanta, Florian Riedelbauch, Madlen Stottmeyer – und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses einmalige Kulturfestival nicht stattgefunden hätte.

Herzlichen Dank 2: dem Wochenmarktverein, der durch die Verlegung des Wochenmarktes die Bespielung des Stiftsplatzes ermöglicht hat, der Prot. Kirchenverwaltung, dem kath. Pfarramt sowie der Emmerich-Smola-Musikschule für die Überlassung ihrer Räumlichkeiten.

DIE DOKUMENTATION

Alle Fotos: Michael Bause, Köln, www.michael-bause.de

Redaktion: Andreas Meder

Grafische Gestaltung: Ralf Henning

Weitere Exemplare dieser Festivaldokumentation erhalten Sie gegen eine Schutzgebühr von EUR 3,- zzgl. Porto bei:

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur
Drechslerweg 25
55128 Mainz
Tel. 0 61 31 - 936 60 18
info@grenzenlos-kultur.de
www.grenzenlos-kultur.de

Lebenshilfe Kaiserslautern e.V.
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern
Tel. 06 31 - 3 71 42 58
info@lebenshilfe-kl.de
www.lebenshilfe-kl.de

